

Ein schwungvoller Ausklang des Schuljahres

Schüler des Gymnasiums Petershagen begeisterten mit Tanz und Gymnastik

Petershagen. Ein aus folkloristischen und modernen Tänzen, Gruppen- und Einzelgymnastik sowie Turnübungen am Reck, Boden und Sprungeräten bunt gemischtes Programm begeisterte Eltern, Schüler, Lehrer und Freunde des Petershäger Gymnasiums. Oberstudiendirektor Fischer war von der unerwartet großen Resonanz ebenso überrascht wie die für den Abend verantwortlichen Sportlehrerinnen und -lehrer.

Er erläuterte in seiner Begrüßung die Ziele der Veranstaltung, die er als einen Versuch des Gymnasiums auf diesem Gebiet verstanden wissen wollte: Durch die verschiedenen Ebenen des Landessportfestes der Schulen hat mit dem Leistungssport nur ein kleiner Teil des Schulsports seine festen Darstellungs- und Entfaltungsmöglichkeiten. Der größere, für die erzieherischen Ziele des Schulsports sicher nicht unerheblichere Teil spielt sich oft unter Ausschluß der Öffentlichkeit ab. Daß auch dieser nicht wettkampforientierte Sport darstellenswert ist und sein Publikum begeistern kann, sollte der Abend beweisen.

Den Auftakt bildete ein von über 100 Sextanerinnen und Sextanern vorgeführter Tanz „Seven Jumps“ der mit seiner bewußten Diskrepanz zwischen sportlich gymnastischen und tänzerischen Anforderungen die ersten Lach-Erfolge einbrachte. In dieser heiter-gelösten Stimmung ging es weiter. Gymnastische Vorführungen mit Bändern, Keulen, Reifen und Bällen lösten sich ab mit choreographisch und von den Kostümen her ausgezeichnet vorbereiteten und dargebotenen Tänzen.

Im Mittelteil stellte eine von StD Withöft und STR Hommel erst vor zwei Monaten gegründete Turn-AG ihr Können an den Geräten Reck, Boden und Sprung unter Beweis und hatte Erfolg, wie der begeisterte Beifall bewies. Den Höhepunkt des Schlußteils, in dem sich folkloristische und moderne Tänze ablösten, bildete eine Bandgymnastik von Mona Sölter. Für diese von der Schwierigkeit und Ausdrucksstärke her überdurchschnittliche Darbietung forderten die Zuschauer ebenso lautstark eine Zugabe wie für den Tanz „Girls“, der die Veranstaltung beschloß.

Schulpflegschaftsvorsitzender Benecke bedankte sich im Namen der Eltern für diesen gelungenen Abend und überreichte den Sportlehrer-

rinnen Frau Beinke und Frl. Kuhlmann, die die Hauptlast der Vorbereitungen getragen hatten, einen Blumenstrauß. Ferner drückte er mit der Bitte, daß dieser Sportabend nicht der letzte dieser Art am Gymnasium Petershagen gewesen sein möge, die Hoffnung der meisten Eltern aus.

Platzkonzert in Maaslingen

Petershagen-Maaslingen. Im Rahmen der z. Z. laufenden Fußball-Senioren-Pokalspiele der Stadt Petershagen veranstaltet der SC „Rot-Weiß“ Maaslingen am Samstag, 23. Juni, um 20 Uhr auf dem Sportplatz in Maaslingen ein Platzkonzert. Für Unterhaltung sorgen die Feuerwehrkapelle Todtenhausen und der Spielmannszug Stolzenau. Als Einlagen sind vorgesehen eine große Verlosung, ein Fußball der Feuerwehren Maaslingen und Südfelde sowie ein Elfmeter-Schießen der örtlichen Vereine.

Taschenkalender gesucht

Petershagen. Am Sonnabend, dem 16. Juni, gegen 16.30 Uhr ist nach einem Telefongespräch in der Fernsprechkabine vor dem Kaufhaus Busse in der Ortschaft Petershagen ein orangefarbener Taschenkalender vergessen worden. Da in diesem Kalender für den Eigentümer, Reg.-Med.-Direktor Dr. Friedrich Krabbe, der sich z. Z. in der Kurklinik Bad Hopfenberg befindet, notwendige und unersetzliche Angaben (Adressen, Tel.-Nummern, dienstliche Termine) enthalten sind, wird der Finder gebeten, den Terminkalender beim Eigentümer in der Kurklinik Bad Hopfenberg oder beim Fundbüro der Stadt Petershagen abzugeben.

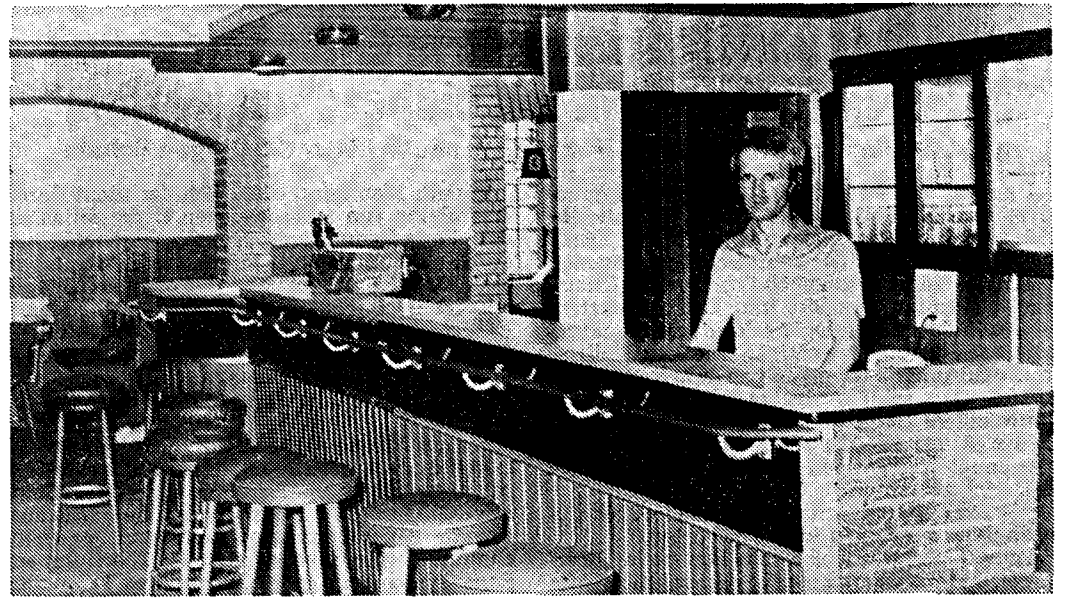
Windheimer Senioren feierten in „Haus Curia“

Grußworte und musikalische Darbietungen zum dritten „Geburtstag“

Petershagen - Windheim. Der Vorstand des Seniorenclubs Windheim hatte kürzlich zum dreijährigen Bestehen im „Haus Curia“ Mitglieder und Gäste eingeladen. Unter den Gästen befanden sich Pastor Dr. Kirchhoff, Bürgermeister Wilhelm Krömer, Sozialreferent Lindemann vom Diakonischen Werk Minden, Gäste des Seniorenclubs Lahde und Vorstandsmitglieder der örtlichen Vereine.

Nach der Begrüßung, einem fröhlichen Singen und der Gratulationscour für die Geburtstagskinder wurde bei Kaffee und Kuchen ein buntes Programm durchgeführt. Walter Paulig brachte in seinem Bericht die Entstehung des Seniorenclubs Windheim sowie die Veranstaltungen der abgelaufenen Jahre in Erinnerung. Als besondere Attraktion konnte Heiner Brand, Neuenknick, eine Instrumentengruppe (Flöten und Klavier) vorstellen, deren Vorträge mit langanhaltendem Beifall bedacht wurden.

Im Namen der örtlichen Vereine sprach Wilhelm Glißmann. Er betonte, daß es für die Aktiven der heimischen Vereine in jedem Jahr eine



„Dorfkrug“ Südhemmern ab heute in neuem Gewand

Hille - Südhemmern. Nach dreiwöchigen Renovierungsarbeiten öffnet die Gaststätte „Treffpunkt zum Dorfkrug“ an der Mindener Straße in Südhemmern heute wieder ihre Türen. Der Innenraum des „Dorfkrugs“ wurde völlig neu gestaltet — vom Fußboden bis zur Theke. Auch der angelegerte Saal mit Platz für 150 Personen präsentiert sich in modernisiertem Gewand und steht jetzt wieder für Familienfeiern, Betriebsfeste und ähnliche Gesellschaften zur

Verfügung. Neu eingerichtet wurde ebenfalls die Küche — gutbürgerliche Speisen in großer Auswahl werden hier von fachkundigen Händen zubereitet. Die Gaststube selbst mit dem nebenliegenden kleinen Saal umfaßt rund 80 Plätze, die nach der Umgestaltung und Neueinrichtung eine behagliche Atmosphäre ausstrahlen. Unser Bild zeigt die renovierte Gaststätte mit der Theke im Mittelpunkt.
Aufn.: MT/pe

Neues aus der Stadt Porta Westfalica

25 Jahre bei Firma Nehrman

Porta Westfalica-Veltheim (wa). Auf ein 25jähriges Arbeitsjubiläum bei der Firma Nehrman, Getränkeherstellung und Großhandel, in Porta Westfalica-Veltheim konnte in den letzten Tagen Charlotte Kahre zurückblicken, die am Wochenende durch den Firmenchef Günter Nehrman eine kleine Ehrung erfahren wird. Aus einer anfänglich stundenweisen Beschäftigung im Jahre 1954 wurde mit der Zeit ein festes Arbeitsverhältnis, wobei sie inzwischen mit sämtlichen Arbeiten im Betrieb bei der Herstellung von Getränken vertraut ist. Lotti Kahre, wie sie von allen Beschäftigten genannt wird, ist somit eine der unentbehrlichsten Stützen des Unternehmens geworden.

Schützenball und Proklamation

Porta Westfalica-Möllbergen. Der Schützenverein „Grün-Weiß“ Möllbergen lädt ein zu einem Schützenball am Samstag, dem 23. Juni. Das Anreten der Kompanie ist um 19 Uhr; um 19.30 Uhr findet die Königsproklamation statt, und um 20 Uhr beginnt dann der Ball in der Gaststätte Schulte-Kudlek.

Anmeldungen zum Edersee-Besuch

Porta Westfalica-Hausberge. Am Samstag, dem 23. Juni, startet der Verein „Haus und Grund“ Hausberge um 6.30 Uhr zu einer Oberweser-Fahrt mit anschließendem Besuch des Edersees. Anmeldungen sind noch heute abend möglich bei Wieland, Hausberge, Tel. 7 29 92.

Ärztlicher Sonntagsdienst

Uchte/Warmsen. Den ärztlichen Sonntagsdienst versieht vom 23. bis zum 25. Juni Dr. Benthin (Uchte, Tel. 3 01).

„Ramses“ spielt in Wiedensahl

Wiedensahl (uss). Zum Abschluß des diesjährigen Bürgerschützenfestes in der Wilhelm-Busch-Gemeinde Wiedensahl, welches die Einwohner vom 5. bis zum 8. Juli feiern werden, wird am Sonntag, dem 8. Juli, um 20 Uhr die Rock-Gruppe „Ramses“ aus Hannover in den Zelten auf dem Festplatz ein Konzert geben. Die Gruppe hat durch die Veröffentlichung von zwei Langspielplatten „La Leyla“ und „Eternity Rise“ große Beliebtheit bei den deutschen und ausländischen Rock-Fans gefunden.

Hier sprechen die Parteien

Lebensbereiche für die Tiere erhalten

SPD Nordhemmern: Wertvolle Amphibien in der Sandgrube schützen

Hille - Nordhemmern. Uns wird geschrieben: Sie quaken wieder, die Frösche und Lurche in der Sandgrube Nordhemmern. Das abendliche Fröschkonzert, das für die Nordhemmer — noch — selbstverständlich erscheint, ist inzwischen zu einer Seltenheit in der Bundesrepublik geworden. In den letzten Jahrzehnten verschwanden in Westfalen z. B. rd. 50 Prozent der kleinen stehenden Gewässer, auf die die Frösche und Lurche angewiesen sind.

Junge, engagierte und fachkundige Naturschützer haben jetzt nachgewiesen, daß in der ehemaligen Sandgrube im südlichen Teil von den 13 im Altkreis Minden noch vorhandenen Lurcharten allein sieben vorkommen, davon drei, die auf der „Roten Liste“ (vom Aussterben stark bedroht) stehen. Kreistagsabgeordnete Helma Meier, die auf diese Rarität aufmerksam geworden war und sich inzwischen sachkundig gemacht hatte, berichtete der interessierten Versammlung der SPD-Mitglieder Nordhemmerns davon (Wer wußte schon, daß das Konzert am Abend nicht aus dem Schwarzen Pool, sondern der Sandkuhle kommt und daß daran je ca. 50 rufende Männchen des Laubfrosches und der Knoblauchkröte beteiligt sind?).

Durch entsprechende Maßnahmen muß jetzt versucht werden, die Voraussetzungen für das Leben dieser Tiere zu erhalten. Dabei müssen Gemeinde und Kreis mithelfen. Eine Besichtigung mit Biologen, an der auch der stellv. Vorsitzende des Umweltschutzausschusses des Kreises, Heinrich Borcherding, teilnahm, ergab, daß die bisherige Nutzung der Sandgrube durch den Reitverein und die Schützenvereine im nördlichen Teil dabei nicht beeinträchtigt wird.

Bei der Bereisung der Gemeinde Hille durch die Kreistagsfraktion und Mitgliedern der SPD-Ratsfraktion Hille konnte Helma Meier vor Ort auf diese Besonderheit hinweisen und sich die Unterstützung der SPD-Fraktionen sichern.

Informationsabend für Eltern

Hille-Holzhausen/Nordhemmern (21). Zu einem ausführlichen Informationsgespräch treffen sich die Eltern der Kinder aus Nordhemmern und Holzhausen II, die in diesem Jahr neu in den Kindergarten kommen, am Dienstag, 26. Juni, um 20 Uhr. Ort der Zusammenkunft ist der Kindergarten Holzhausen II, An der Bürgerhalle 10. Der erste Tag für die Kinder im Kindergarten ist der 6. August.

Fahrt zum Altenklub-Treffen

Hille-Rothenuffeln (h). Der DRK-Altenklub Rothenuffeln nimmt auf Einladung des Deutschen Roten Kreuzes, Minden, an der Veranstaltung am Freitag, 22. Juni, 15 Uhr, im Lindenhof in Hille teil, und sich dort mit den Mitgliedern des DRK-Altenklubs Hille und Nordhemmern zu treffen und sich kennenzulernen. Dazu werden zwei

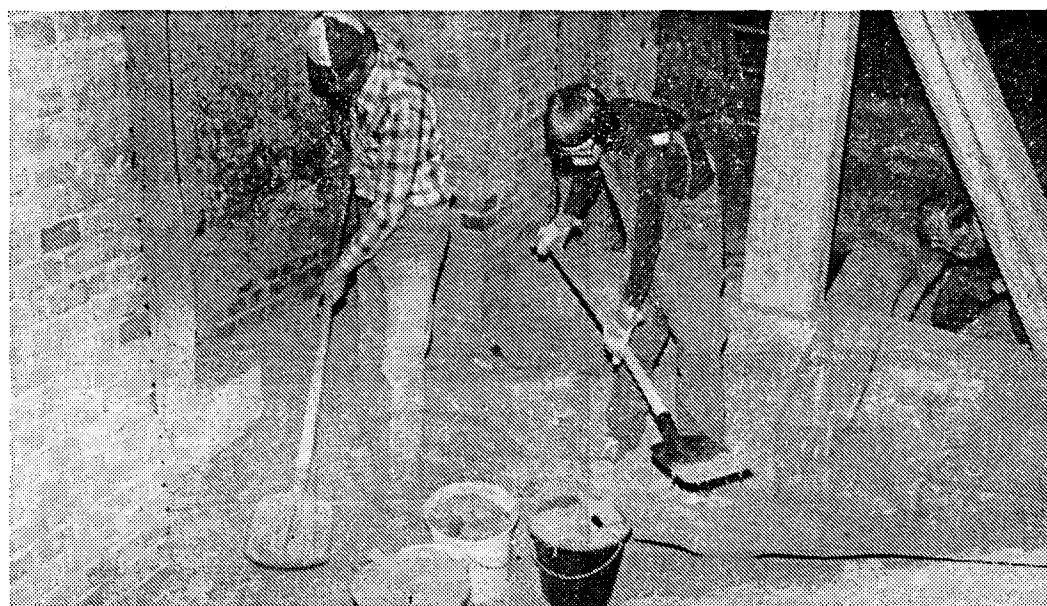
Omnibusse eingesetzt, die um 14 Uhr ab „Unterm Berge“ abfahren und an den bekannten Haltestellen in Richtung Dubbel, Bökerstraße, Heidestraße bzw. Siebenackern-Eicksen die Teilnehmer ansteigen lassen. Der Vorstand lädt alle Mitglieder herzlich ein.

Clubnachmittag der Senioren

Hille-Holzhausen (thi). Der Seniorenclub Holzhausen trifft sich am Dienstag, 26. Juni, in der ehemaligen Schule um 15 Uhr zu seinem 10. Clubnachmittag.

Sperrgut-Abfuhr in Hartum

Hille-Hartum (38). Am Montag, 25. Juni, findet in der Ortschaft Hartum die von der Gemeindeverwaltung angesetzte Sperrgut-Abfuhr statt. Beginn ist morgens um 7 Uhr.



„Saubermänner“ im Dachboden der Petri-Kirche Petershagen

Petershagen (EZ). Als eine recht staubige Angelegenheit erwies sich die Reinigungsaktion auf dem Dachboden der Petrikirche Petershagen. An jedem Nachmittag von Montag bis Mittwoch dieser Woche halfen etwa 20 Gemeindeglieder mit beim „Kirchenputz“, vorwiegend Kinder und Jugendliche, aber auch einige Erwachsene, unter Anleitung der beiden Gemeindepfarrer Giedinghagen und Koch. Alle Mithelfer wurden in der Arbeitspause mit belegten Brötchen, Sprudel und Kaffee durch die Pfarrfrauen und die Küsterin Wilma Hinrichs gestärkt. Im Verlauf der drei Nachmittage wurden immerhin fast zwei Groß-

Hier sprechen die Parteien

„Windmühle muß dringend renoviert werden“

SPD Nordhemmern plädiert für Erhaltung prägender historischer Bauten

Hille - Nordhemmern (hm). Uns wird geschrieben: Die Renovierung der Nordhemmer Windmühle muß jetzt endlich vorgenommen werden! Die Mühle wurde bereits 1977 in das Erhaltungsprogramm des Kreises mit aufgenommen.

Zur Vermeidung weiteren Verfalls stellte der Kulturausschuß des Kreises Mittel zur vorläufigen Abdeckung bereit. Im September 1978 bereits sollten die Arbeiten zum nächstmöglichen Termin in Auftrag gegeben werden. Das berichtete Kreistagsabgeordnete Helma Meier in einer SPD-Versammlung in Nordhemmern.

Sie mußte feststellen, daß bisher nichts zur Erhaltung dieses Wahrzeichens geschehen ist. Im Gegenteil: Nachdem im Herbst vergangenen Jahres das Flügelkreuz, lose Schindel und Habenteile entfernt wurden, wirkt die Mühle jetzt kahl. Das Mühleninnere war bereits im letzten strengen Winter mehr denn je den Witterungseinflüssen ausgesetzt. Dabei beherbergt die Mühle wertvolle Relikte einer schon langsam Geschichte werdenden Vergangenheit.

„Wenn der Kreis es ernst meint mit seinem Mühlenrehabilitationsprogramm, dann muß hier ganz schnell etwas geschehen. Dabei erscheint es unrentabel, jetzt zunächst 5000 DM in eine provisorische Abdeckung zu stecken“ meinten die Versammlungsteilnehmer. Nach Fertigstellung der Mühlen in Eickhorst und Südhemmern sollte diese Mühle als nächste endgültig renoviert werden. „Ich werde mich im Kreistag für eine solche Priorität einsetzen“ so Helma Meier.

Der Kulturausschuß des Kreises sollte auch auf das kleine Fachwerkhäuschen in der Nähe der Mühle aufmerksam gemacht werden. Dieses ehemalige Heuerlingshaus des Mühlenbesitzers, das leer steht und in seinem jetzigen Zustand als Wohnung nicht genutzt werden kann, prägt in Verbindung mit der Mühle sehr wesentlich das Bild der Landschaft. Hier sollten Kreis und Gemeinde dem Eigentümer Anreize geben, das Haus vor dem Verfall zu bewahren. H. Meier und die anwesenden SPD-Ratsmitglieder wurden gebeten, sich dafür einzusetzen.

Busfahrt zur Bundesgartenschau

Petershagen-Neuenknick. Der am 24. Juli geplante Ausflug der Frauenhilfe zur Bundesgartenschau nach Bonn findet nicht — wie geplant — mit einem Sonderzug der Bundesbahn, sondern mit Bussen statt.

Foto: EZ